

B 299n

Ortsumfahrung Neumarkt St. Veit: Bahnüberführungsneubau (BW 6) in seitlicher Lage

Großprojekte

Hochbau

Tief-, Umwelt-, Ingenieurbau

VERKEHRSWEGEBAU

Fertigteilbau

REFERENZEN



Neu- und Ausbau sowie Erhaltung der Bundesstraßen genießen in Bayern Priorität. Es sind wichtige Standortfaktoren. Beispielhaft für das Engagement des Freistaates ist die sukzessive Verbesserung der B 299, eine wichtige Nord-Süd-Verkehrsverbindung im Netz der bayerischen Fernstraßen. Zu den größeren Erneuerungsmaßnahmen B 299neu gehörte der Bau der 3,7 km langen Ortsumfahrung Neumarkt St. Veit.

BERGER BAU wurde mit der Errichtung des Bauwerks 6 beauftragt, einer Eisenbahnüberführung bei Bahn-km 75+551 der Bahnlinie Nr. 5700 Rosenheim – Pilsting. Das Bauwerk – konzipiert als 1-feldriger, monolithischer, schlaff bewehrter, fugenloser Stahlbetonrahmen (Stützweite 24,65 m) – gründet auf 39, bis zu 17 m langen Großbohrpfählen DU 90 cm. Für die rückverankerten Verbauten sind 965 m Stahlträger gesetzt und 860 m² Verbaufäche (zum Großteil mit bewehrter Spritzbetonausfachung) eingebracht worden. Der Überbau besteht aus einer massiven Vollplatte mit Anvoutungen zu den Widerlagern hin.

Um den Bahnbetrieb weitgehend aufrecht zu erhalten, wurde das Bauwerk seitlich hergestellt und in einer Sperrpause eingeschoben. Die starke Schiefwinkligkeit erforderte zunächst in einer ersten Wochenendsperrpause umfangreiche Erd-, Bohrpfahl- und Verbauarbeiten mit Einbau von zwei Hilfsbrücken einschließlich der Wiederherstellung der Gleisanlage. Nach Sperrende erfolgte dann der restliche Aushub mit erheblicher Erweiterung und Ergänzung der Verbau- und Bohrpfahlarbeiten sowie der Erstellung der Verschiebbahnen.

www.BergerBau.eu

Äußere Spitalhofstr. 19

94036 Passau

Fon +49 851 806-0

Fax +49 851 806-1104





REFERENZEN

In einer zweiten Wochenendsperrpause und nach Fertigstellung des Bauwerks in seitlicher Lage haben wir dann den Rahmen auf tiefgegründeten Verschiebbahnen in seine endgültige Lage manövriert. Innerhalb dieses engen Zeitfensters mussten wir sowohl die Einschuböffnung frei legen als auch die kurzfristige Wiederaufnahme des Bahnbetriebes sichern: das erforderte aufwändige Gleis-, Erd-, Verschieb- und Rückbauarbeiten.

Insgesamt sind ca. 18.000 m³ Erdreich bewegt worden, vorwiegend beim Rückbau des Dammes, der Verschiebbahnen und bei der Herstellung der Baugrube in seitlicher Lage.

Die kompletten, anspruchsvollen Spezialtiefbauarbeiten hat unsere Tochter EUROSOND GRUNDBAUTECHNIK absolviert.

Eine Herausforderung der besonderen Art war die Organisation der komplexen Arbeitsabläufe in den schmalen Zeitfenstern während der beiden Wochenendsperrpausen.

www.BergerBau.eu

Äußere Spitalhofstr. 19
94036 Passau

Fon +49 851 806-0
Fax +49 851 806-1104



Bauherr

Staatliches Bauamt Landshut
Regensburger Straße 7 – 8
84034 Landshut

Bauzeit

März 2012 bis November 2012

Bauwerksdaten

Bauwerkslänge: 27,23 m
Überbaubreite: 7,12m
Gründung:
Bohrpfähle DU 90 cm und DU 60 cm
Beton: 1.720 m³
Betonstahl: 290 to
Gesamtfläche: 194 m²